

„Völlig neue Töne“ aus dem Gartenamt:

Wird die Lutterquelle wegen OWD verlegt?

Politiker: „Das darf doch nicht wahr sein!“

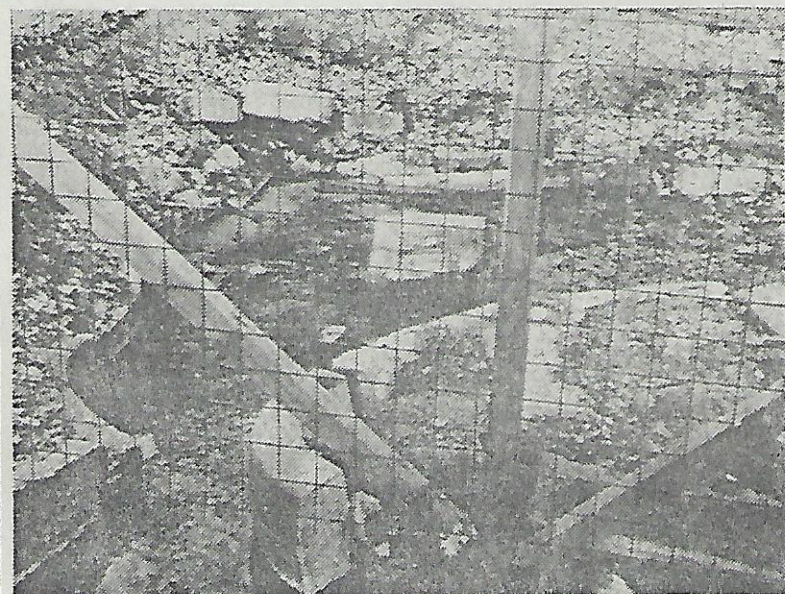
Bielefeld-Quelle (mik/-pa-). Weil im Bereich der Lutterquelle zahlreiche Bäume gefällt wurden, meldeten sich besorgte Bürger bei der NW. Die erkundigte sich beim Bielefelder Gartenamt. Dort erklärte man, diese Maßnahme sei wegen des Ostwestfalendamms nötig geworden. Wahrscheinlich würden künftig jedoch keine Bäume mehr abgeholzt, nur die Lutterquelle müsse wegen der Dammschüttung vielleicht verlegt werden. Diese Nachricht schlug in Brackwede wie eine Bombe ein.

Wiederholt hatten die Brackweder Bezirksvertreter gefordert, die einzige noch offene Quelle der Lutter müsse erhalten bleiben. Es gab sogar lange Debatten darüber, wie die Umgebung der Quelle gestaltet werden soll. Mittel wurden bereits im Haushalt dafür eingeplant. Bezirksvorsteher Rolf Baumotte auf Anfrage der NW: „Das ist doch wohl ein Witz, daß die Quelle verlegt werden soll. Das sind ja völlig neue Töne. Wir haben doch ausdrücklich darauf bestanden, daß sie an dieser Stelle erhalten bleibt. Das ist uns seinerzeit auch zugesichert worden. Ich bin zwar nur Laie, aber wie man eine Quelle „verlegen“ will, kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen. Da ist das letzte Wort noch nicht gesprochen!“

Detlef Helling von der CDU reagierte genau so fassungslos: „Das darf ja wohl nicht wahr sein! Überall bemühen wir uns, die Lutter wieder zu öffnen. Es war doch ausdrücklich ausgemacht, daß an der Quelle nichts verändert wird!“ Helling räumte zwar ein, daß

das „Quellwasser“ nicht das sauberste ist („Da kommt nicht nur der Dreck von der Gulgenheide runter, sondern auch Jauche aus überflutenden 3-Kammer-Systemen“), wandte sich jedoch entschieden gegen eine Verlegung der Quelle: „Wenn das überhaupt schon in Erwägung gezogen wird, dann kann man sich fast ausrechnen, was kommen soll.“

Peter Böll von den Grünen war noch kein Bezirksvertreter, als seinerzeit beschlossen wurde, die Quelle an dieser Stelle zu erhalten: „Ich höre von diesem Problem zum ersten Male. Für uns ist jedoch ganz klar, daß die Quelle Vorrang vor dem Ostwestfalendamms haben muß! Diese Sache müssen wir in der Bezirksvertretung noch einmal gründlich besprechen.“ Hans Schmitz von der FDP war gestern nicht zu erreichen. Er hatte jedoch seinerzeit ebenfalls für die Erhaltung der Quelle gestimmt und dürfte von den Plänen, die Lutterquelle notfalls zu verlegen, ebenso überrascht sein, wie seine Kollegen aus den anderen Fraktionen.



Die Lutterquelle unterhalb des Ostwestfalendamms ist vorerst nur provisorisch eingefäßt. Sie soll nach Aussage des Gartenamtes notfalls verlegt werden.

Foto: Kuschel